

Segensfeier zum Valentinstag

Vorbereitung:

Lied/Musik:

Instrumentalmusik zum Einzug

Begrüßung/Lit. Gruß:

Hinführung:

Liebe Paare, Sie haben sich einladen lassen zu einer „Feierzeit für Liebende und Verliebte“. Wir wollen die Liebe feiern – weil Liebe uns beflügelt. Wie lange Sie auch zusammen sind, zwei Wochen, zwei Monate, zwei, zehn, 20 oder 50 Jahre: Uns sind Sie heute alle herzlich willkommen. Wir möchten heute das Unsere dazu tun, dass Sie eine Feier der Ermutigung, des Trostes, des Segens erleben.

Anlass ist für uns der Valentinstag. Valentin ist ein Heiliger, seinen Namenstag feiern wir heute, am 14. Februar. Er lebte der Legende nach im zweiten Jahrhundert im damaligen römischen Reich als Bischof von Terni, einer Stadt in Mittelitalien. Zu seiner Zeit durften viele Menschen nicht so heiraten, wie sie wollten – weil sie als Sklaven oder Soldaten nicht heiraten durften oder weil die Eltern mit ihrer Partnerwahl nicht einverstanden waren. Valentin hatte ein Herz für Liebende und hat sich darum gekümmert, dass sie heimlich heiraten konnten.

Lied/Musik:

Wahrnehmungsübung:

Ich lade Sie jetzt ein, sich einander zuzuwenden, um sich in die **Augen**, ins Gesicht zu schauen. Gönnen Sie sich diesen Augen-Blick. Sehen Sie sich an.

Vielleicht gehen Ihnen dabei Gedanken durch den Sinn: Wann haben Sie sich das erste Mal gesehen? Wann haben Sie einander das erste Mal tief in die Augen geschaut? Können Sie in den Augen Ihres Partners, Ihrer Partnerin lesen wie in einem Buch? Schenken Sie sich die Zeit für Ihre Augen-Blicke: Einander ansehen heißt, sich Ansehen schenken – Ansehen erlangen.

Instrumentalmusik

Wenn die Augen sich füreinander öffnen, wollen die **Hände** mitsprechen. Unsere Hände berühren anders als unsere Augen. Auch mit ihnen und in ihnen können wir lesen.

Hände sind wie Schalen, die empfangen.

Hände sind wie ein Haus, das Geborgenheit gibt.

Hände sind wie ein Mantel, der wärmt.

Hände sind wie Balsam, wenn sie heilen.

Hände sind wie Bäume, wenn sie Schatten geben.

Hände sind wie Brot, wenn sie Gutes tun.

Hände sind wie Schatztruhen, die Kostbarkeiten bewahren.

Hände sind wie Brücken, wenn sie zum Frieden gereicht werden.
Hände sind wie Rosen, wenn sie schenken.
Hände sind wie Quellen, wenn sie segnen.

Sie haben sich einander zugewandt, mit ihren Augen und Händen. Öffnen Sie jetzt Mund, Ohren und Herz füreinander. Im Alltag gibt es viele Selbstverständlichkeiten, die der Partner für uns tut, Gesten, die manchmal schon zur Routine geworden sind und kaum noch wahrgenommen werden. Einander Wertschätzung geben kommt in unserem Leben viel zu kurz, dabei sehnen wir uns oft danach. Wir möchten Sie ermutigen, sich jetzt an etwas zu erinnern, was Ihnen in den letzten Tagen/der letzten Zeit von Ihrem Partner, von Ihrer Partnerin gut getan hat. Sagen Sie es mit lieben Worten und auch, was es Ihnen bedeutet. »Ich mag an dir...« Oder: »Mir hat heute besonders gut getan...«

Instrumentalmusik

Herr, wir wollen dir danken für die Schönheit des Lebens.
Danke, dass wir uns begegnet sind und uns kennenlernen durften.
Wir danken dir für die Schönheit des Körpers, für die Tiefe der Seele,
für alles, was unser Leben lebenswert macht.
Danke für jede Begegnung, für das Zusammensein,
für das Reden und Verstehen,
für die Zärtlichkeit, für den Trost und den Halt,
den wir einander schenken können.
Du hast uns zur Freude erschaffen,
Du hast uns die kostbare Gabe gegeben,
einander zu achten und zu lieben
und miteinander glücklich zu sein.
Herr, lass unsere Liebe wachsen und blühen
und zur Erfüllung kommen. Amen.

Gemeinsames Gebet:

Einleitung zur Lesung:

In der Bibel finden wir im Neuen Testament bei Paulus das Hohelied der Liebe. Dieses Lied der Lieder hat ein Ehepaar ins Heute übersetzt. Lassen wir uns jetzt von diesem Text ansprechen.

Lesung:

1 KOR 13: DAS HOHELIED DER LIEBE

Nach Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth:
Die höchste Gabe Gottes ist die Liebe. Ohne Liebe sind unser Reden und Tun ohne Sinn. Alle unsere Klugheit ist nichts, wenn wir nicht lieben.
Wenn einer liebt, kommt es nicht darauf an, viele Worte zu machen. Er muss nicht gelehrt sein und nicht alle Erkenntnisse haben.
Wer liebt, hat Geduld, Geduld mit den Eigenarten des anderen, und er bleibt freundlich angesichts seiner Fehler.
Wer liebt, ist nicht neidisch, er freut sich über die Erfolge des anderen.

Liebende sagen nie: »Schau doch, wer ich bin!« Liebende sagen: »Danke, dass deine Liebe mir hilft, mich selbst zu lieben.«

Wer liebt, lässt sich nicht erbittern und ist nicht nachtragend. Er schaut zuerst auf den Balken im eigenen Auge. Er mauert sein Herz nicht ein.

Liebende geben nicht auf, sie kämpfen um ihre Liebe und geben sich immer wieder eine Chance. Sie wissen um ihre Unvollkommenheit und gestehen sie sich gegenseitig zu.

Liebende glauben aneinander und bewahren die Hoffnung. Aber das größte Geschenk füreinander ist die Liebe.

→ **Während der Lesung kann das Bild von S. Köder „Vollendung“ gezeigt werden**

Lied/Musik:

Du bist da, wo Menschen leben

Fürbitten:

Du, Gott der Liebe, du hast uns geschaffen als deine Geschöpfe, die Kraft finden an Leib und Seele durch ein Leben in Gemeinschaft und Liebe. Du freust dich an der Liebe der Liebenden und umfasst all unser Leben und Fühlen mit deiner großen Liebe. Zu dir beten wir:

Paar Für alle Paare, die frisch verliebt sind:

- dass sie über das Wunder ihrer Liebe immer neu staunen können
- dass sie ihre Gemeinsamkeiten entdecken und sich darüber freuen können und Unterschiede als Bereicherung wahrnehmen können
- dass sie die Umarmung nicht zur Umklammerung werden lassen.

Wir bitten für alle Paare, die längere oder lange Zeit miteinander geteilt haben:

- dass sie, wenn das Zusammenleben zum Alltag geworden ist, nicht gleichgültig werden, sondern sich Zeit nehmen füreinander, um die Gemeinschaft immer neu als kostbar zu erleben
- dass sie glückliche Stunden leuchtend in Erinnerung behalten
- dass sie zerbrochene Träume und enttäuschte Hoffnungen miteinander tragen können, ohne bitter zu werden
- dass ihre Beziehung immer neu beflügelt wird von der Erinnerung an die Träume und Sehnsüchte, die am gemeinsamen Anfang standen.

Wir bitten für Paare, deren Liebe zerbrochen ist und die nicht mehr zueinander finden:

- dass sie einander gehen lassen können
- dass sie sich das Gute ihrer gemeinsamen Zeit bewahren
- dass sie einander Fehler nicht nachtragen.

Sie sind eingeladen nun auch Ihre persönlichen Bitten und ihren Dank in Stille oder laut ausgesprochen zu formulieren

⇒ **kurze Stille**

Du, Gott, bist mit deiner Liebe um uns und mit uns unterwegs. Wir dan-

ken dir für deine begleitende Liebe und für das Geschenk erlebter Liebe, das uns bestärkt an Leib und Seele.

Vater unser:

Evtl. um Altar versammelt (gesungen)

**Segensgebet
Von einem Paar ge-
lesen**

Herr, segne meine Hände und hilf,
dass sie behutsam seien,
dass sie halten können,
ohne zur Fessel zu werden,
dass sie geben können ohne Berechnung,
dass sie trösten und segnen.

Herr, segne meine Augen und hilf,
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,
dass sie Unscheinbares nicht übersehen,
dass andere sich wohl fühlen können
unter meinen Blicken.

Herr, segne meine Ohren und hilf,
dass sie deine Stimme zu hören vermögen,
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not,
dass sie verschlossen seien für Lärm
und Geschwätz,
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr segne meinen Mund und hilf,
dass nichts von ihm ausgehe,
was verletzt und zerstört,
dass er heilende Worte spreche,
dass er Anvertrautes bewahre.

Herr, segne mein Herz und hilf,
dass es Wohnstatt sei deinem heiligen Geist,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
dass es reich sei an Verzeihung,
dass es Leid und Freude teilen kann.

**Hinführung zum
Paarsegen:**

Gott ist dort, wo sich Menschen lieben Er will dazu ermutigen, auch in schweren Momenten zueinander zu stehen. Er will diese Liebe segnen, damit sie glückliche Liebe wird und bleibt. Sie haben sich in der Verantwortung und in der Freude an Ihrem gemeinsamen Weg hierher aufgemacht. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott auch Ihre Liebe segnen will.

Jetzt sind alle Paare eingeladen nach vorn zu kommen und sich persönlich segnen zu lassen. Der Segen ist die Zusage Gottes, dass er Ihnen beistehen und helfen will, dass Ihre Partnerschaft gelingt.

Lied/Musik:

--

Verabschiedung:

Wir wünschen Ihnen, dass Sie einander zum Segen werden, damit ihr Leben glückt. Es hat uns gefreut, mit Ihnen zusammen diesen Gottesdienst zu feiern. Danke an alle, die zum Gelingen dieser Feier beige-

tragen haben: Musik...

Segen:

Wir gehen in diese Nacht und in die kommenden Tage im Vertrauen darauf, dass wir auf allen Wegen, die wir zu gehen haben, nicht allein gelassen sind, sondern begleitet von Gottes Segen.

Gottes Geist komme zu uns - stärkend und Mut machend.

Gottes Segen befreie uns und lasse uns aufstehen in erfülltes Leben.

Nehmt diesen Segen Gottes mit euch und teilt davon aus - an euren Partner, eure Partnerin und wem immer ihr begegnet.

So segne euch...

Schlusslied:

Instrumental zum Auszug